

Internationales Symposium

Exilforschung zu Österreich

Leistungen, Defizite & Perspektiven

12. – 14. März 2013

Aula, Uni Campus Altes AKH | Spitalgasse 2-4 | 1090 Wien



eine Kooperation

- von:
- Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge)
 - Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
 - Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien

wissenschaftliche

- Koordination:
- Dr. Evelyn Adunka
 - Dr. Primavera Driessen Gruber
 - ao. Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell
 - Dr. Irene Nawrocka
 - Mag. Simon Usaty

Anmeldung: s.usaty@exilforschung.ac.at
www.exilforschung.ac.at

- gefördert von:
- MA 7 – Wissenschaftsreferat
 - Zukunftsfonds
 - Nationalfonds
 - den Bundesländern
 - Niederösterreich
 - Vorarlberg
 - Burgenland



Exilforschung zu Österreich

Leistungen, Defizite & Perspektiven

Im März 2013, 75 Jahre nach dem „Anschluss“ Österreichs an Nazideutschland, veranstaltet die öge, in Kooperation mit den Instituten für Zeitgeschichte und für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die internationale Tagung **„Exilforschung zu Österreich – Leistungen, Defizite & Perspektiven“**. Sie wird, anschließend an den Tagungsband „Die Rezeption des Exils. Geschichte und Perspektiven der österreichischen Exilforschung“ (hrsg. von Evelyn Adunka und Peter Roessler, Mandelbaum Verlag 2003), Bilanz über die Leistungen im Bereich der Exilforschung der letzten rund zehn Jahre ziehen und dabei besonders die Desiderate bzw. weißen Flecken auf der Forschungslandkarte ausmachen. Zudem soll ein deutlicher Fokus auf die Lage im Bereich der Grundlagenforschung zum österreichischen Exil gerichtet werden, wobei im Zentrum das Exil als Folge von austrofaschistischem „Ständestaat“ und NS-Herrschaft steht.

Verschiedenste Themenkomplexe, wie etwa die Situation in unterschiedlichen Zufluchtsländern, die Vertriebene voranden, die Auswirkungen des Exils auf einzelne Berufs- und Altersgruppen, aber auch theoretische Fragestellungen und die Suche nach innovativen Forschungs- und Interpretationsmöglichkeiten werden, unter besonderer Berücksichtigung neu erschlossener Quellenbestände, beleuchtet.

Die Ergebnisse des Symposiums werden in einem Sammelband der öge-Buchreihe „Exilforschung heute“ veröffentlicht.

PROGRAMM

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2013

9:00 Begrüßung

Fritz Hausjell, Präsident der öge
Friedrich Stadler, Leiter des wissenschaftlichen Beirats der öge

Panel 1: Zufluchtsländer I

Moderation: Friedrich Stadler

9:20 Georg B. Deutsch, Wien

Exil, Österreicher und Österreich 1933 – 1938

9:40 Georg Pichler, Madrid

Hinter Stacheldraht. Österreichische Exilanten in den französischen Lagern

10:00 Frank Caestecker, Ghent

The flight of jews from Austria to the „Benelux“, 1938 – 1940

Diskussion | 10:50 – 11:20 Kaffeepause

Panel 2: Zufluchtsländer II

Moderation: Murray G. Hall

11:20 Victoria Kumar, Graz

Auswanderung und Flucht steirischer Jüdinnen und Juden nach Palästina

11:40 Ute Sonleitner, Graz

Zwischen Jugoslawien und Spanien – Exil und (steirischer) Widerstand 1933/34 – 1938

12:00 Michael Egger, Graz

Zufluchtsland Türkei

Diskussion | 12:50 – 14:00 Mittagspause

Panel 3: Zufluchtsländer III

Moderation: Konstantin Kaiser

14:00 Andrea Strutz, Graz

Flucht und Vertreibung österreichischer Juden nach Kanada: Ein weißer Fleck der österreichischen Exilforschung?

14:20 Elisabeth Lebensaft / Christine Kanzler, Wien

„It's a story you never forget.“ Auf den Spuren österreichischer Dunera Boys in Australien. Ein Werkstattbericht

14:40 Sándor Komáromi, Budapest

Ungarn als Aufnahmeland für NS-Verfolgte aus Österreich 1938 – 1945 (mit einem Ausblick auf das literarische Exil) – Erträge und Defizite der Forschung

Diskussion | 15:10 – 15:40 Kaffeepause

Panel 4: Hilfsorganisationen und Netzwerke

Moderation: Irene Nawrocka

15:40 Anne Klein, Bonn

Politische Verantwortung in Krisenzeiten. Exilnetzwerke in Südfrankreich, Spanien und Portugal, 1939 – 1942

16:00 Olena Kotvytska, Posen

Zwischen Erinnern und Vergessen: Das Austrian Forum in New York zur Förderung des kollektiven Gedächtnisses

16:20 Thomas Pammer, Wien

Die Kindertransporte der Schwedischen Israelmission

Diskussion | 16:50 – 17:15 Abschluss / Resümee

18:00 – 19:00

Empfang durch die Präsidentin des österreichischen Nationalrats, Mag. Barbara Prammer

Palais Epstein | Dr. Karl Renner Ring 1 | 1010 Wien

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2013

Panel 5: Berufsgruppen und wissenschaftliche Disziplinen I

Moderation: Ilse Korotin

- 9:00 Iris Meder / Ulrike Krippner, Wien
Zur Emigration von Wiener Gartenarchitektinnen
- 9:20 Susanne Blumesberger, Wien
Österreichische Kinder- und Jugendliteratur im Exil. Eine Übersicht über die Jahre 1933 – 1945
- 9:40 Christian Cargnelli, Wien
Filmexilforschung in/zu Österreich – Rückblick, Bestandsaufnahme, Perspektiven
- 10:00 Gabriele Anderl, Wien
Aus Wien vertriebene jüdische Kunsthändlerinnen und Kunsthändler

Diskussion | 10:50 – 11:20 Kaffeepause

Panel 6: Berufsgruppen und wissenschaftliche Disziplinen II

Moderation: Evelyn Adunka

- 11:20 Birgit Erdle, Jerusalem
A. J. Storfers Archiv der Wörter
- 11:40 Thomas Pekar, Tokyo
Die Psychoanalyse im ostasiatischen Exil. Adolf Josef Storfer und sein Zeitschriftenprojekt „Gelbe Post“
- 12:00 Franz Römer / Sonja Martina Schreiner, Wien
Ein Österreicher in Irland – Ludwig Bieler; eine Wienerin in den Niederlanden – Gertrud Herzog-Hauser
- 12:20 Peter Roessler, Wien
Gemischte Gesellschaft – Exilanten und Exilantinnen an Wiener Theatern nach 1945

Diskussion | 13:10 – 14:20 Mittagspause

Panel 7: Österreichisches Musikexil in Südamerika

Moderation: Primavera Driessen Gruber

- 14:20 Nils Grosch, Salzburg
Österreichisches Musikexil in Südamerika – Umrisse, Fallbeispiele, Forschungsperspektiven
- 14:40 Daniela Fugellie, Berlin
Die Rezeption der Musik der Wiener Schule in Südamerika: Österreichische und lateinamerikanische Musiker (ca. 1935 – 1945)
- 15:00 Christina Richter-Ibáñez, Stuttgart
Private Musikinstitutionen in Buenos Aires als Wirkungsstätte österreichischer Immigranten (1946 – 1955)

Diskussion | 15:50 – 16:20 Kaffeepause

Panel 8: Generationen des Exils

Moderation: Joana Radzyner

- 16:20 Katharina Kniefacz / Herbert Posch, Wien
Bildungsbiografien unter den Bedingungen des Exils – Die Wiener Studierenden von 1938 und das Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Wien 1938
- 16:40 Philipp Mettau, St. Pölten
Exil im Familiengedächtnis. Eine Spurensuche
- 17:00 Ernst Berger / Helene Maimann / Ruth Wodak, Wien / Lancaster
„Die Kinderjause“: Zur Geschichte einer marginalisierten Jugend

Diskussion | 17:50 – 18:15 Abschluss / Resümee

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013

Panel 9: Quellen, Modelle und Zugänge I

Moderation: Fritz Hausjell

- 9:00 Brigitte Dalinger, Wien
Jiddische Kultur im „Exil“?
- 9:20 Vida Bakondy, Wien
Fritzi Löwys visuelle Zeugnisse zu Flucht, Vertreibung und Holocaust
- 9:40 Katharina Prager, Wien
Überlegungen zu Biografie und Exil

Diskussion | 10:30 – 11:00 Kaffeepause

Panel 10: Quellen, Modelle und Zugänge II

Moderation: Gabriele Falböck

- 11:00 Anthony Grenville, London
Neue Ansätze jenseits des Ärmelkanals: Interviews mit jüdischen Exil-Österreichern in der Sammlung „Refugee Voices“
- 11:20 Michaela Wolf, Graz
„This Mexican nation is certainly my hardest translation“: Österreichische ExilautorInnen in Mexiko in übersetzerischer Perspektive
- 11:40 Françoise Kreissler, Paris
Exilforschung zu Österreich in der Volksrepublik China

Diskussion | 12:10 – 14:00 Mittagspause

Panel 11: Quellen, Modelle und Zugänge III

Moderation: Alexander Emanuely

- 14:00 Claudia Kuretsidis-Haider, Wien
Exilforschung im DÖW am Beispiel des Projekts „Vertreibung – Exil – Emigration. Die österreichischen NS-Vertriebenen im Spiegel der Sammlung der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hugo Ebner“
- 14:20 Philine Lautenschläger, Berlin
Exil und Rückkehr in den Beiträgen der Österreichischen Musikzeitschrift (ÖMZ)
- 14:40 Christoph Lind / Georg Traska, Wien
AKM und Austro Mechana im Wandel von „Arisierung“ und Neugründung

Diskussion | 15:30 – 16:00 Kaffeepause

Panel 12: Quellen, Modelle und Zugänge IV

Moderation: Fritz Hausjell

- 16:00 Charmian Brinson / Richard Dove, London
MI5 and the Austrian Centre
- 16:20 Peter Pirker, Wien
Abschied vom „Patriotismus“ in der Exilforschung: Anmerkungen zum politischen Denken und zur politischen Praxis im Exil

Diskussion | 17:10 – 17:45 Abschluss / Resümee

Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge)



Die öge ist

ein Verein zur wissenschaftlichen Erforschung und Thematisierung von Vertreibung, Flucht und Exil in der Zeit von Faschismus und Nationalsozialismus mit Schwerpunkt Österreich und Bezug auf Asyl und Migration heute.

Die öge fungiert

als einzige gesamtösterreichische und international ausgerichtete einschlägige Forschungsplattform sowie als Kompetenzzentrum und Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Die öge steht

für die unverzichtbare Sensibilisierung für Ursachen, Verlauf und Wirkung von Vertreibung, Flucht und Exil bis zu Asyl und Migration der Gegenwart sowie für den Appell für Toleranz und Humanität in einem geeinten Europa.

www.exilforschung.ac.at